

„Aktiv Miteinander Füreinander“

Der **Nordstädter Turnverein von 1909** (NTV) hat unter Natascha Evers ein neues Leitbild entwickelt

Neues Leitbild für den NTV

Nordstadt. Der Nordstädter Turnverein von 1909 (NTV) ist in der Nordstadt und Hainholz verwurzelt. Ein Beispiel dafür ist Natascha Evers, die seit ihrer Geburt Mitglied und jetzt Vorsitzende des Sportvereins ist.

Seite 4

Nordstadt. Der Nordstädter Turnverein von 1909 (NTV) ist in der Nordstadt und Hainholz verwurzelt. Ein Beispiel dafür ist Natascha Evers, die seit ihrer Geburt Mitglied und im Verein aufgewachsen ist. Sie hat Korbball gespielt und ist mittlerweile wie einst ihr Vater Willi Eckert Vorsitzende des Sportvereins. Als Jugendsekretärin des Deutschen Rugby-Verbandes ist die heute 51-Jährige in Hannovers Sport bestens vernetzt.

Wie würden Sie den NTV aktuell beschreiben?

Natascha Evers: Im Moment bin ich sehr zufrieden. Wir haben keinen Mitgliederschwund, gerade im Kinder- und Jugendbereich zeigt der Trend nach oben. Unsere Sportangebote wie Zumba werden gut angenommen.

Wann wurden Sie 1. Vorsitzende?

Evers: Auf der Mitgliederversammlung im März 2012 wurde ich gewählt. Mein Vorgänger Klaus Ebeling hatte rechtzeitig angekündigt, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen. Ich habe mir ein Team in meinem Alter zusammengesucht und gesagt, wir müssen etwas tun und versuchen, dass unser Verein weiterhin gut geführt wird.

Welche Vorstellungen haben Sie bisher umsetzen können?

Evers: Wir haben alle Sparten mit ehrenamtlich Tätigen gut besetzt und professionelle Übungsleiter mit Lizenz. Jede Mannschaft hat Trainer. Unsere Hallenzeiten sind gut besetzt, aber wir bekommen nicht alle Hallenzeiten, die wir uns wünschen. Das ist in Hannover schwierig.



Sie es zusammenfassen?

Evers: Es lautet „Aktiv Miteinander Füreinander“. Das sagt ei-

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Stadtsporthaus erstellt. Aus jeder Sparte waren Teilneh-

denke, damit können sich unsere Mitglieder identifizieren.

Evers: Wir haben derzeit 275 Mitglieder, die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche.

Gegen den Trend haben Sie beim Korbball und Geräteturnen steigende Zahlen?

Evers: Darüber freuen wir uns sehr. Beim Korbball liegt es an der hervorragenden Übungsleitung von Uschi Hartmann und Spartenleiterin Jessica Bliesener, die sehr engagiert sind und immer wieder durch Werbemaßnahmen und Aktionen Kinder zum Korbball bringen. Die fühlen sich bei uns wohl und bringen Freundinnen mit. Zudem haben wir eine Arbeitsgemeinschaft mit der Lutherschule.

Und Geräteturnen?

Evers: Das haben wir neu installiert, nachdem es das früher schon gegeben hatte. Wir haben eine Übungsleiterin, die bei uns Modern Dance tanzt. Anthea Günther ist Mitglied und besitzt eine Lizenz fürs Geräteturnen. Sie hat gefragt, ob wir das nicht erneut anbieten wollen. Seit September tun wir dies.

Beim Blick auf das Angebot fällt auf, dass Rugby fehlt?

Evers: In 2013 gab es den letzten Rübecup für Kinder-Teams, den wir jährlich veranstaltet hatten. Aber schon damals ohne Beteiligung eines NTV-Teams. Danach ist die Spartenleitung auseinandergefallen, Übungsleiter haben ihr Amt abgegeben. Es fand sich leider niemand, der das Zeppter wieder in die Hand nehmen wollte. Rugby ist in Hannover rückläufig und es ist schwer, wieder bei null zu beginnen. Wenn sich jemand findet, dann sind wir dafür offen.